

184
170

Zusammenfassung

Das äußere Ausdrucksmittel der wissenschaftlichen Stellung des Instituts soll das "Deutsche Archiv" sein. Es wird daher vom sechsten beginnenden II. Jahrgang ab als Zeitschrift des Reichsinstituts und der Monumenta auftreten und insofern wieder an das "Neue Archiv der Gesellschaft für Ältere deutsche Geschichtskunde" anknüpfen. Im übrigen soll sich an seinem neugeprägten Charakter, von dem der erste Jahrgang ein geschlossenes Bild gibt, nichts Wesentliches ändern.

Die Hauptaufgabe auch des neuen Reichsinstituts ist und bleibt das große Quellenwerk der "Monumenta", dem dieser Bericht darum nach altem Brauch in erster Linie gilt. Daß es auf gutem Wege ist, mögen die Mitteilungen dartun, die unten folgen. Die Gesamtstruktur soll auch in Zukunft die alte bleiben. Was die einzelnen Abteilungen betrifft, so bedürfen eines systematischen Wiederauf- und Ausbaues vor allem die "Scriptores", die ihren alten Vorrang längst verloren haben. Der Unterzeichnete erwägt für sie, aber auch für andere Abteilungen, die Begründung neuer Veröffentlichungsreihen. Diese sollen einerseits das Spätmittelalter weit stärker berücksichtigen, als bisher möglich war, andererseits ein festes Programm mit gelockerter Fügung und Erscheinungsweise verbinden; sie werden dadurch die amorph und zusammenhangslos gewordene Form der verschiedenen älteren Oktavreihen um so eher abzulösen imstande sein, als deren ursprünglichen Zweck, nämlich die Darbietung editionstechnisch vereinfachter, aber zuverlässiger sog. "Schulausgaben", die vor einigen Jahren geschaffene und bereits gut eingeführte Reihe "Deutsches Mittelalter" nach und nach von selbst erfüllen wird. Endlich ist geplant, unter dem Titel "Geschichtsquellen deutscher Vorzeit" eine neue Folge der altberühmten Sammlung "Geschichtsschreiber der deutschen Vorzeit" ins Leben zu rufen. Sie soll vom Reichsinstitut aus geleitet werden und diesem unmittelbar die schöne Aufgabe stellen, mittelalterliche Geschichtsquellen aller Art möglichst weiten Kreisen des deutschen Volkes in guten Übersetzungen darzubieten.

MONUMENTA GERMANIAE HISTORICA.

I. Abteilung: Geschichtsschreiber.

Von der neuen Bearbeitung der Historien des Gregor von Tours (SS. rer. Merov. 1, 2. Auflage) durch Geheimrat Bruno K r u s c h ist die erste Hälfte ausgegeben worden; der Druck läuft in regelmäßiger Folge weiter und wird hoffentlich im nächsten Berichtsjahr zum Abschluß kommen.- Erschienen sind ferner in den SS. rer. Germ.

ein